Helaba

Tagesausblick
5. November 2026

Letzte Meldungen

- USA: Weißes Haus vertagt Anhörung von Fed-Governor Cook
- EZB: Kazaks sieht Bedarf an höheren Zinsen, falls sich der Inflationsschub ausbreite; Moulin hält Banken für fähig mit Zinsanstieg umzugehen
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich
- Öl-Future (LCF) bei 87 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 85 EUR/MWh

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research

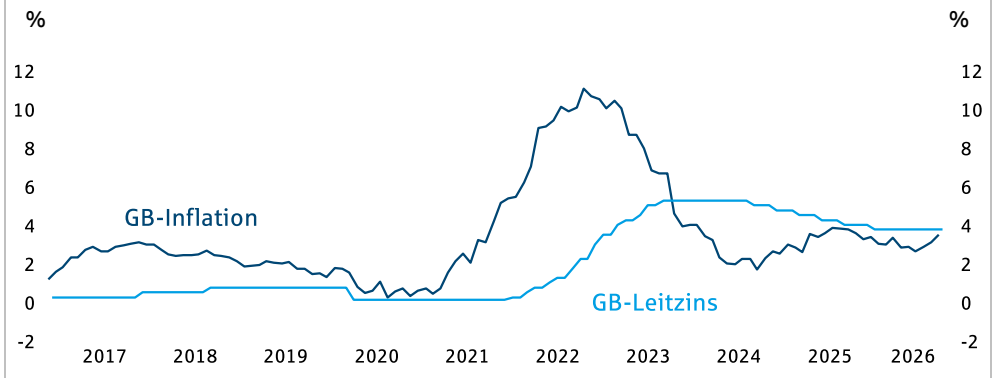
Heute im Fokus: Bank von England

Am frühen Morgen richten sich die Blicke zunächst auf die **Auftragseingänge** der **deutschen Industrie**. Nach dem kräftigen, zweistelligen Minus im August wird wieder mit einer positiven Entwicklung gerechnet. Hintergrund dessen ist die anhaltende solide Stimmungslage bei Unternehmensumfragen. Die Jahresveränderungsrate sollte damit einhergehend steigen und verglichen mit der Konsensschätzung sind wir positiver gestimmt.

Die **Zinsentscheidung der Bank von England** zieht am Mittag die gesamte Aufmerksamkeit auf sich. Die Notenbanker in London haben sich nach der Serie von Zinssenkungen in den Jahren 2024 und 2025 noch nicht zu einer restriktiveren Gangart durchringen können, obwohl es bereits Abweichler in den MPC-Sitzungen gegeben hat. Die Inflation liegt seit zwei Jahren oberhalb der Zielmarke und hat zuletzt erneut zugelegt, auf +3,5 % gg. Vj. Uneinheitlich bewerten die Notenbanker das Risiko von Lohnsteigerungen infolge des Energiepreisschocks. Marktseitig ist eine Zinserhöhung um 25 Basispunkte nahezu vollständig eingepreist und auch wir gehen davon aus. Ob es allerdings zu den marktseitig bis Herbst 2027 erwarteten vier Straffungen kommt, ist fraglich. Einige MPC-Mitglieder betonen aktuell die Unterschiede zum letzten großen Energiepreisschock im Jahr 2022. Dies könnte ein Hinweis auf eine eher vorsichtigere Vorgehensweise der Bank von England sein, ähnlich wie sich dies inzwischen für EZB und Fed abzeichnet.

In den **USA** sind die **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe** von Interesse. Das Niveau wird weiterhin sehr niedrig erwartet und damit bleibt der US-Arbeitsmarkt zunächst in einer soliden Verfassung. Gründe für das Auspreisen von Zinserhöhungserwartungen gibt es mithin nicht.

GB: Verfehlung des Inflationsziels sorgt für Zinsdruck



Quellen: LSEG, Helaba Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	26.438	2.22%	2.85%	Bund-Future	123.01	0.24%	0.99%	Swap 10J	3.37	-0.06	-0.06	iboxx € Sub-Sov.*	53.6	-0.6	0.1	EUR/CNY	7.510	0.22%	0.86%
EuroStoxx 50	6.266	1.97%	1.59%	2J-Rendite	3.01	0.00	-0.09	iBoxx € Banks SP*	70.9	-1.8	-0.9	iBoxx € Cov. Bonds*	33.7	0.9	1.2	EUR/CHF	0.917	-0.08%	-0.52%
S&P 500	7.689	1.58%	-0.41%	10J-Rendite	3.29	-0.02	-0.10	iBoxx Banks SNP*	89.2	-2.9	-1.2	EUR/USD	1.126	0.29%	0.73%	Gold (USD)	4115.0	1.36%	1.91%
Nikkei	60.859	-2.14%	-4.84%	US-Treas. 10J	4.89	-0.07	-0.15	iTraxx Senior Finan.**	70.1	-3.7	-2.7	EUR/GBP	0.834	0.14%	-0.12%	Öl-Future	87.3	-0.96%	-14.39%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
08:00	DE	Sep	Auftragseingänge	+6,0 % +4,3 %	+4,5 % +3,3 %	-10,6 % Vm. +2,7 % Vj.
13:00	GB		Bank von England, Zinsentscheid	4,00 %	4,00 %	3,75 %
14:30	US	Q3	Produktivität	+3,7 %	+2,7 %	+1,4 % Vq. ann.
14:30	US	Q3	Lohnstückkosten	+0,8 %	+0,5 %	+1,2 % Vq. ann.
14:30	US	31. Okt	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	200 Tsd.	196 Tsd.	194 Tsd.
14:50	US		Fed-Reden: Hammack, Barkin (15:10)			
17:00	EZ		EZB-Rede: Lagarde, Nagel (18:45)			

Die Wochenübersicht finden Sie hier (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks).
Quellen: Bloomberg, Helaba Research

Markteinschätzung

Es dürfte vor allem das schnelle **Eingeständnis der klaren Wahlschlappe** seitens des US-Präsidenten gewesen sein, das eine Beruhigung ermöglichte, sodass eine positive Aufnahme des Erdrutschsiegs der Demokraten an den Börsen erfolgte. Auch der Euro konnte profitieren, während es an den Rentenmärkten per saldo seitwärts ging. Am Morgen werden diese aufgrund des sinkenden Ölpreises unterstützt.

Ein Sprung des **Bund-Futures** über die 100-Tagelinie, die heute bei 122,82 zu finden ist, kann nun konstatiert werden. Dies ist positiv zu werten, ebenso wie das weiterhin konstruktive Indikatorenbild. So steigen MACD und Stochastic oberhalb der Signallinien an. Auch der ADX legt zu und der DMI steht auf Kauf. Mit dem jüngsten Anstieg ist Raum eröffnet worden bis zum 61,8 %-Retracement bei 123,84. Sollte es zu einem Rücksetzer kommen, findet sich die nächste wichtige Haltemarke unter der 100-Tagelinie bei 122,06, dem 38,2 %-Level.

Der **Euro** konnte seine Gewinne gegenüber dem US-Dollar aus der Wahlnacht halten und sich somit derzeitig oberhalb der 21-Tagelinie (heute bei 1,1197) festsetzen. Das Indikatorenbild hat sich deutlich verbessert. So dreht der DMI auf Kauf und MACD und Stochastic setzen ihren Anstieg oberhalb der jeweiligen Signallinie fort. Raum bis 1,1320 (38,2 %-Level) ist vorhanden. Darüber wäre die Zone um 1,1400 wohl ins Visier zu nehmen. Unterhalb der 21-Tagelinie würde aber ein erneuter Rücksetzer bis zum Jahrestief bei 1,1105 drohen.

Der **DAX** hat davon profitiert, dass es in den USA nicht zu einem politischen Chaos kommt und der Machtverlust von Trump anerkannt wurde. Zudem gab es auch keine Hiobsbotschaften aus Nahost und die Ölpreise sind im Vergleich zur Vorwoche auf ein ermäßigtes, wenngleich noch immer hohes, Niveau gesunken. Auf technischer Seite ist das neue Impulshoch (26.542) hervorzuheben und die Tatsache, dass das 61,8 %-Retracement überwunden wurde. Raum für eine 100 %-Erholung ist damit vorhanden und dies hieße, dass das Allzeithoch bei 26.619 angepeilt wird. Kaufsignale von MACD und DMI wirken dabei unterstützend. Währenddessen liegt der ADX noch unter 20, was auf das Fehlen eines Trends hinweist. Im Falle einer erneuten Kursschwäche fänden sich zusätzliche Haltemarken im Bereich um 25.550 in Form der gleitenden Durchschnittslinien (55T, 100T und 21T). Im frühen Handel signalisiert der DAX-Future einen leicht freundlichen Handelsbeginn.

Neues von Helaba Research

- Im Fokus: Devisen (Chartbook)
- Aktienrente – zu viel Risiko oder Ausweg aus der Rentenfalle?
- Brasilien entscheidet in der Verlängerung
- Märkte und Trends - Oktober 2026 (Video)
- Weltleitwährung: Der Dollar und seine Herausforderer
- US-Wahlen: Politische Krise voraus?
- Wochenausblick

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Markus Reinwand
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.